

MUSICAL RENT

Jonathan Larson

RENT

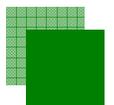
Übungsmappe zum Musical

Autoren:

Anita Blaser Ali

Sandro Jöri

Juli 2009



MUSICAL RENT

Vorwort

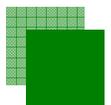
Die vorliegende pädagogische Mappe zum Musical Rent arbeitet den Inhalt sowie verschiedene Themenbereiche des Musicals auf. Uns war bei der Konzeption der Unterrichtsmaterialien eine praktische Herangehensweise an die Thematik wichtig. Nicht das Lesen des Textbuches soll bei der Erarbeitung des Musicals im Vordergrund stehen, sondern die aktive Auseinandersetzung mit den Inhalten und Thematiken des Musicals.

Die Jugendlichen sollen den Inhalt des Musicals durch Textarbeit kennenlernen und sich mit einigen im Musical angesprochenen Themenbereichen beschäftigen können. Zusätzlich soll es den Jugendlichen ermöglicht werden, selbst Dialoge in Szene zu setzen und damit Erfahrungen im Bereich der darstellenden Kunst zu sammeln.

Wir erhoffen uns durch diese Vorgehensweise, dass die Jugendlichen auf die tatsächliche Umsetzung des Stücks - so wie das Musical Rent in La Tour de Peilz aufgeführt wird - neugierig gemacht werden.

Nach Gesprächen mit verschiedenen Fachstellen haben wir uns bei der Themenauswahl für folgende Schwerpunkte entschieden:

- Arbeit am Inhalt des Musicals Rent mittels verschiedener Methoden; Kennenlernen der Charaktere, der Handlung und der kulturellen Einbettung des Musicals Rent
- Aids: Prävention, Ansteckungssituationen versus Nichtansteckungsgefahren (Sensibilisierung und Informationen)
- Die geschichtliche Einbettung des Stücks: Die 80er Jahre in Musik, Mode und historischen Ereignissen.



MUSICAL RENT

An dieser Stelle möchten wir folgenden Personen für die Unterstützung bei der Erarbeitung der vorliegenden Unterrichtsmaterialien herzlich danken:

- Hanspeter Lehner, Dfi Fachstelle für Suchtprävention Luzern
- François Maffli, Germanofolies Montreux
- Dominik Schlettli, Aids Hilfe Luzern
- Rose Sutermeister Christen, Dozentin für Fremdsprachendidaktik an der PHZ-Luzern
- Peter Züsli, Theaterpädagogik PHZ Luzern
- Das Ensemble des Musicals Rent bzw. den Mitgliedern von «Musical Fever», insbesondere Sonja Barmettler und Nina Halpern

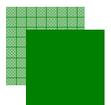
Wir wünschen Ihnen viel Spass bei der Arbeit am Musical Rent und viel Vergnügen bei der Aufführung.

Die Autoren

Anita Blaser Ali
Sandro Jöri

Zu den Autoren

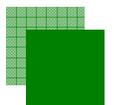
Die Autoren Anita Blaser Ali und Sandro Jöri dieser Übungsmappe sind Studierende der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz (PHZ) Luzern. Beide Studierende befinden sich in der Ausbildung zur Sekundarlehrperson und studieren die Sprachen Deutsch, Französisch und Englisch.



MUSICAL RENT

Die Übungen, welche vom Internet heruntergeladen werden können, sind aus Sicherheitsgründen PDF-formatiert. Falls Sie gerne eine Word-Version der Dokumente erhalten möchten, wenden Sie sich bitte mit dem Stichwort „*Word Version Übungsmappe RENT*“ per e-mail an folgende Adresse:

anita.blaser@stud.phz.ch



MUSICAL RENT

Wie funktioniert's?

Konzept/Aufbau der Übungssammlung

Die Übungssammlung soll eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Musical Rent ermöglichen. Es ist dabei nicht notwendig, das gesamte Textbuch gelesen zu haben. Auch der Besuch des Musicals ist für zahlreiche Aufgaben nicht notwendig. Viel mehr ist es das Ziel, Alltagssituationen und die dazugehörigen Probleme, welche das Musical prägen, den Jugendlichen näher zu bringen.

Die Übungsblätter sind dabei wie folgt aufgebaut:

Arbeitsbereiche

Hörverstehen
Lesen
Sprechen
Schreiben

Allgemeines, Ziele

Vorgehensweise

MUSICAL RENT	
HÖRVERSTEHEN	SCHREIBEN
LESEN	SCHREIBEN
☆☆☆	
Aids - HIV	
Voraussetzungen:	keine
Lernziele	Die Lernenden können zeitlich einordnen, wann das Thema HIV/Aids aktuell wurde. Die Lernenden kennen Risikosituationen bei denen HIV übertragen werden kann und können sie von Nicht-Risikosituationen abgrenzen. Die Lernenden wissen, wie man sich vor HIV schützen kann.
Zeitraumen:	45 minutos
Material:	Arbeitsblatt
Ablauf:	
<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Lehrperson teil den Lernenden das Arbeitsblatt Aids und HIV aus. 2. Die Lernenden lesen den Text ein erstes Mal. Im Plenum erklärt die Lehrperson Wörter, die nicht bekannt sind. 3. Die Lehrperson hängt an der Wandtafel verschiedene Karten auf, welche potentielle Ansteckungssituationen oder nicht-Risikosituationen für eine Ansteckung mit Aids beschreiben. Die Schülerinnen und Schüler versuchen die Karten der richtigen Kategorie zuzuordnen. 4. Die Schülerinnen und Schüler übertragen die Lösungen auf ihr Arbeitsblatt. 	

Niveau

1 Stern => einfach
2 Sterne => mittel
3 Sterne => schwer

Sozialform

1=> Einzelarbeit
2=> Partnerarbeit
3 => Gruppe